Pathologie 2021 · 42:143–145

<https://doi.org/10.1007/s00292-020-00895-5>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Verantwortlicher Redakteur

Dr. Nicolas Binder (V.i.S.d.P.)
Pathologisch-bakteriologisches Institut
SMZ Süd
Kundratstraße 3
1100 Wien
nicolas.binder@wienkav.at

Österreichische Gesellschaft für Pathologie / Österreichische Abteilung der IAP (ÖGPath/IAP Austria)

Institut für Klinische Pathologie und Molekularpathologie
Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf
Liechtensteinstraße 67
2130 Mistelbach
Tel.: +43(0)15366326
Fax.: +43(0)15366361
office@oegpath.at
www.oegpath.at

Rückblick 2020

Frühjahrstagung der ÖGPath/IAP Austria – Gemeinsame Fortbildungstagung für Biomedizinische AnalytikerInnen und ÄrztInnen

11.–12. September, Wien

Die Frühjahrstagung der ÖGPath/IAP Austria stand organisatorisch gänzlich im Zeichen der COVID 19-Pandemie. Ursprünglich für März 2020 geplant wurde sie letztlich auf September verschoben und konnte dank eines minutiös geplanten Präventionskonzeptes als Präsenzveranstaltung im TechGate Wien abgehalten werden.

Inhaltlich stand die Tagung im Zeichen der Mammopathologie, insbesondere in Bezug auf die neue WHO-Klassifikation.

Am Freitag startete das Programm parallel mit dem traditionellen Treffen der AG Pulmopathologie und einem Block über

die praktische Umsetzung der Akkreditierung nach ISO 15189 (Abb. 1). Es folgte ein Gespräch zwischen Pathologie (Peter Regitnig, Graz) und Klinik (Rupert Bartsch, Wien) über Biomarker beim Mammakarzinom, das den großen Themenblock der Mammopathologie einleitete (Abb. 2).

Der erste Block behandelte den Themenkomplex der Mammopathologie in der täglichen Praxis. Doris Kriegl (Graz II), Milena Öttl (Graz II), und Sigurd Lax (Graz/Linz) referierten über standardisierte Mammadiagnostik während Prof. Regitnig über die Anwendung von Machine learning bei der Befundung von Sentinel Lymphknoten sprach.

Abb. 2 ▲ Prof. Bartsch und Prof. Regitnig

Abb. 1 ▲ Dr. Kashofer über Akkreditierung

Am Nachmittag beschäftigten sich die Vorträge zunächst mit der neoadjuvanten Therapie des Mammakarzinoms aus Sicht der Pathologie (Zsuzsanna Bago-Horvath, Wien) (Abb. 3), der Chirurgie (Florian Fitzal, Wien), der Radiologie (Mag. Dr. Maria Bernathova, Wien), der Klinischen Onkologie (Rupert Bartsch) und der Radioonkologie (Daniela Kauer-Dorner).

Den Abschluss bildete ein Block über die neue WHO-Klassifikation mit Vorträgen von Emad A. Rakha (Nottingham) und Anna Sapino (Turin).

Der Samstag setzte sich fort mit weiteren wichtigen und interessanten Themen der Mammopathologie.

Das Thema PIK3CA Mutationen beim Mammakarzinom wurde von Leonhard Müllauer, AKH Wien besprochen – „Wieso – Wie – Wann und Woraus“. Im nächsten Themenblock zur aktuellen WHO-Tumorklassi-

fikation der Mamma waren unsere internationalen Referenten Paul van Diest (NL) und Emad A. Rakha (GB) per Skype zugeschaltet. Zu weiteren aktuellen Themen mit Bezug zur Mamma waren aufgrund der COVID-Situation weitere internationale Referenten virtuell zugegen. Wir bedanken uns bei Roberto Salgado (BE), Zsuzsanna Varga (CH) und Paul van Diest (NL) für ihre interessanten Beiträge per Skype zu „Combined TILS-PDL 1 in Breast Cancer“, „Standardized and synoptic reporting of Breast Cancer“ sowie „Biomarkers an gene expression assays“.

Nach der Mittagspause folgten unsere Teilnehmer dem interessanten Schnittseminar. Sigurd Lax, Peter Regitnig, Anna Sapino und Zsuzsanna Varga haben ihre Fälle vorab zur Verfügung gestellt. Die Präsentation der interessanten Fälle wurde abgerundet durch ein „Digivoting“, das von

Abb. 3 ▲ Prof. Bago-Horvath per Livestream zugeschaltet

fast allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen genutzt wurde.

In diesem Sinne wollen wir uns beim Wissenschaftlichen Komitee, bei allen Referenten

und Referentinnen für das Update Lungenpathologie sowie die großartige Umsetzung des Themas Mammopathologie bedanken.

6. Patholauf der ÖGPath/IAP Austria

Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zeitig aufgestanden, um am Samstag, den 12. September 2020, am 6. Patholauf der ÖGPath/IAP Austria

teilzunehmen. Bestens gestimmt legten die Läuferinnen und Läufer eine Strecke von 5 km in schönster Morgenstimmung im Donaupark zurück. (■ Abb. 4)

Abb. 4 ▲ Der traditionelle Patho-Lauf konnte trotz Pandemie abgehalten werden (Prim. Freibauer und Prim. Hulla)

Pathology Future Academy – Intensivseminar Wissenschaftliches Arbeiten

10. Oktober 2020, VIRTUELL

Die 2. Auflage des Intensivseminars „Wissenschaftliches Arbeiten“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe Pathology Future Academy der ÖGPath/IAP Austria hat am Samstag, dem 10. Oktober 2020 virtuell stattgefunden.

Konzentriert haben 30 TeilnehmerInnen den spannenden und interessanten Ausführungen der Referenten gefolgt. Die Form der virtuellen Seminargestaltung hat sich, dank dem erfahrenen Team von der Medizinischen Universität Wien, für diese Veranstaltung bestens bewährt.

Im ersten Teil des Programmes, das Renate Kain, MedUni Wien, zusammengestellt hat, wurden Rahmenbedingungen des Wissenschaftlichen Arbeitens wie Ethik (Martin Brunner, MedUni Wien), die Regeln der Good Scientific Practice inkl. Datenschutzgrundverordnung (Jessica Einzinger, MedUni Wien), Gewebe- und Biobank (Philipp Hofer) berücksichtigt. Andreas Chott hat wertvolle Tipps geliefert, um leidvollen Erfahrungen rund um das Wissenschaftliche Präsentieren geliefert.

Im zweiten, praktisch orientierten Teil der Veranstaltung hat

Renate Kain für uns den Bogen von der Identifikation und Auswahl einer biomedizinisch-ethischen Fragestellung über die Formulierung der Hypothese bis zur Beantwortung der Forschungsfrage gespannt. Ebenso wurden die wesentlichen Themen wie Ausarbeitung eines Projektes inkl. Zeit- und Finanzierungsplan und Fördergeber besprochen. Gerald Höfler (MedUni Graz) hat anhand von praktischen Beispielen eingeführt in das Vorbereiten eines Abstracts oder einer Publikation. Abgerundet wurde das Programm durch Sigurd Lax (JKU Linz, Graz), der Wesentliches zum Publizieren aus der Sicht des Editors berichtet hat.

Wir freuen uns sehr, dass die TeilnehmerInnen des Seminars vom Erfahrungsschatz der Referenten profitieren können und auf diese Art in ihrer Motivation, sich kritisch mit der Literatur auseinanderzusetzen bzw. selbst wissenschaftlich aktiv zu werden, Unterstützung finden und bedanken uns bei allen Referentinnen, Referenten und Organisatoren.

Verleihung der ÖGPath-Wissenschaftspreise

Die ÖGPath/IAP Austria hat im Rahmen ihrer Frühjahrstagung in Wien ihre Wissenschaftspreise und Forschungsförderungen verliehen. Der mit € 5000 dotierte Carl von Rokitansky-Preis wurde an Dipl.Ing. Mag. Monika Oberhuber von der Medizinischen Universität Wien für ihre

Arbeit *STAT3-dependent analysis reveals PDK4 as independent predictor of recurrence in prostate cancer* publiziert in *Molecular Systems Biology* verliehen.

Ein Start-up Grant des Forschungsförderungsprogramms der ÖGPath/IAP Austria wurde an Dr. Maja Nackenhorst für ihr

Abb. 5 ▲ Verleihung des Rokitansky-Preises

Projekt *Evidence of Parvoviridae and SARS-CoV-2 in renal biopsies with tubulointerstitial nephritis of unknown origin and patients of SARS-CoV-2 infection* vergeben. Der Grant ist mit max. € 10.000 dotiert.

Die feierliche Verleihung des Preises erfolgte durch den Past-president der ÖGPath/IAP Austria und Vorsitzenden des Carl

von Rokitansky-Preiskomitees sowie des Auswahlkomitees des Forschungsförderungsprogramms Univ.Prof. Dr. Gerald Höfler. (■ Abb. 5)

Prim. Dr. Christa Freibauer
Präsidentin

Dr. Nicolas Binder
Schriftführer

Priv.-Doz. DDr. Luka Brcic
Internationaler Sekretär

Vorankündigungen

Mammographie Screeningkurs

26.–27.02.2021
VIRTUELL

Frühjahrstagung 2021 der ÖGPath/IAP Austria

9.–10.04.2021
VIRTUELL

Pathology Future Academy – Intensivseminar Mikrobiologie – Modul 1

28.–30.04.2021
Ried

Pathology Future Academy – Intensivseminar Klinische Pathologie (verschoben aus 2020)

2.–04.05.2021
Seggau

6th Pannonia Congress of Pathology

19.–22.05.2021
Jasnà, Niedere Tatra, Slowakei

Pathology Future Academy – Intensivseminar Mikrobiologie – Modul 2

10.–11.06.2021
Graz

Herbsttagung 2021 der ÖGPath/IAP Austria

16.–18.09.2020
Villach

Pathology Future Academy – Intensivseminar Klinische Pathologie

28.–30.11.2021
Seggau

Pathologie.Recht 2022

9.–12.01.2022
Zauchensee

Die ÖGPath bei der MedKarriere-Messe 2020

Aufgrund der COVID 19-Pandemie konnte die MedKarriere Messe diesmal nur virtuell stattfinden. Die ÖGPath/IAP Austria war dennoch mit einem Stand

und einem Vortrag vertreten, um Medizinstudenten für das Fach Klinische Pathologie und Molekularpathologie zu begeistern.